

Datum:
Telefon: 0 233-92376
Telefax: 0 233-26935
Herr Rothamer

**Personal- und
Organisationsreferat**
Personalbetreuung,
Stellenwirtschaft
POR-P 2.02

Haushalt 2008 Stellenplan

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.10.2007 (VB) Öffentliche Sitzung

Sitzungsvorlagen Nr. 02-08/ V 10619

I. Vortrag des Referenten

Der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans ist am 19.12.2007 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von der Vollversammlung zu beschließen. Das Personal- und Organisationsreferat legt Ihnen jährlich den Stellenplan zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigem Fachausschuss vor.

Die Budgetentscheidungen in den anderen Fachausschüssen bleiben davon unberührt.

Nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV) ist der Stellenplan für Beamte und Angestellte Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Grundsätze für die Aufstellung des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplans sind in § 6 der KommHV enthalten. Danach hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer nach Art, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszuweisen.

Aufgrund einer Empfehlung des Bayerischen Staatsministerium des Inneren, werden die Stellen für tariflich Beschäftigte bis zur Anpassung der kommunalrechtlichen Vorschriften an den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), einheitlich im bisherigen Stellenplan für Angestellte ausgewiesen.

Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans ist jeweils der 31.07. des ablaufenden bzw. abgelaufenen Haushaltsjahres.

Die Zahl der Stellen im Gemeindehaushalt zum Stichtag 31.07. entwickelte sich wie folgt:

	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Gemeindehaushalt Stand 31.07.2006	12.314	14.160	26.474
Übertragungen von/ zu anderen Abschlüssen		+1	+1
Zuteilungen neuer Stellen	+264	+344	+608
Schaffungen	+51	+69	+120
Einzüge	-165	-260	-425
Umwandlungen von Stellen	+56	-65	-9
Summe Stand 31.07.2007	12.520	14.249	26.769

Per Saldo haben wir im Gemeindehaushalt damit vom 01.08.2006 mit 31.07.2007 einen Zuwachs des Stellenbestands um 295 Stellen zu verzeichnen. Diese Steigerung beruht auf der Wahrnehmung neuer Aufgaben sowie dem Zugang von Dienstkräften in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die unbesetzten Stellen wurden fortlaufend im vergangenen Zeitraum auf ihre Notwendigkeit - vor dem Hintergrund der schwierigen Finanzlage und den laufenden Haushaltssicherungskonzepten 2 und 4 - überprüft. Insgesamt konnten 425 Stelleneinzüge verfügt werden.

Trotzdem weist der vorliegende Stellenplan einen Bestand von 2.313 unbesetzten Stellen (entspricht 8,6 %) auf. Eine Analyse ergibt, dass etwa die Hälfte dieser Stellen weniger als 1 Jahr, davon 949 Stellen weniger als sechs Monate vakant sind. Sie sind lediglich Ausdruck der üblichen Fluktuation.

In vielen Fällen wird die Vakanz vom jeweiligen Referat gestreckt, um die Budgeteinhaltung unter den obwaltenden Bedingungen (Haushaltssicherungskonzepte) sicher zu stellen. Auch die länger als ein Jahr freien Stellen können grundsätzlich nicht eingezogen werden, da die Referate aufgrund der Delegation von Entscheidungsbefugnissen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die Möglichkeit haben, Stellen wieder zu besetzen, soweit das Budget ausreicht und die Schwerpunktsetzung innerhalb der Aufgabenerledigung dies erfordert.

Ungeachtet dessen werden Stellen selbstverständlich eingezogen, wenn die zugehörige Aufgabe im Rahmen der Konsolidierung aufgegeben wird oder eine Stelle längere Zeit unbesetzt und eine Wiederbesetzung aufgrund der Budgetlage des Referates in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist. Das war in 425 Fällen möglich.

Der Stand der Stellen für die sonstigen Bereiche stellt sich zum 31.07.2007 wie folgt dar:

Stand 31.07.2007 (nachrichtlich)	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Stiftungen	4	99	103
Münchner Stadtentwässerung	89	850	939
Münchner Kammerspiele	14	338	352
Landwirtschaftliche Betriebe	1	36	37
Markthallen München	51	58	109
Abfallwirtschaftsbetrieb München	108	1.295	1.403

Neue Stellen sind, wie aus der Anlage ersichtlich, im Gemeindehaushalt, bei den Stiftungen, bei der Münchner Stadtentwässerung, den Markthallen München, dem Abfallwirtschaftsbetrieb München sowie bei den Münchner Kammerspielen vorgesehen.

Im Jahr 2008 sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts 1006 „zusätzliche“ Stellen veranschlagt. Hinzu kommen 823 Reststellen aus dem Stellenplan 2007, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr noch benötigt werden.

Gemeindehaushalt:	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Zahl der Stellen am 31.07.2007	12.520	14.249	26.769
+ Zahl der neuen Stellen 2008	689	1.140	1.829
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	13.209	15.389	28.598

Der Vollständigkeit halber seien die 1829 Positionen insgesamt noch einmal dargestellt:

- 230 Stellen im Rahmen des Investitionsschutzes als Ausnahmetatbestand des 2. Haushaltssicherungskonzepts, nämlich zur Eröffnung von Einrichtungen, insbesondere im Rahmen der Kinderbetreuung
- 45 Stellen für die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE)
- 24 Stellen für die Datenverarbeitung (Portal, Anwenderbetreuung, UserHelpDesk, Systemtechnik, Dezentrale Servicestellen)
- 29 Stellen für den Lehrdienst, u.a. wegen der Einführung und Weiterführung der sechsstufigen Realschulen, dem Anstieg der zu erbringenden Jahreswochenstunden aufgrund des Hereinwachsens der starken Jahrgänge in die Oberstufe sowie der Nachmittagsbetreuung
- 204 Stellen finanzneutral für notwendige Stellenteilungen sowie für Beurlaubtenrückkehrer/-innen
- 644 Stellen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit
- 424 Stellen für gesetzliche Vorgaben und Beschlüsse des Stadtrats (z.B. Parkraummanagement, Zuwanderungsgesetz, Lebensmittelüberwachung, Errichtung des jüdischen Museums)
- 8 Stellen für geringfügig Beschäftigte
- 18 Stellen für die Umwandlung von Beschäftigungsgenehmigungen
- 203 neue Stellen, die innerhalb der Referatsbudgets zu finanzieren sind (in der Regel erfolgt dies „stellenneutral“ durch Einsparungen an anderer Stelle).

In jedem Einzelfall erfolgt bei der Bedarfsmeldung trotz der Veranschlagung im Stellenplan eine konkrete organisatorische Prüfung, ob die Zahl und die Wertung von konkret beantragten Stellen zwingend ist und ob das Budget ihre Einrichtung zulässt.

Für die übrigen Bereiche sind folgende neue Stellen (inkl. Reststellen aus 2007) erforderlich :

	Beamte	Tarif- beschäftigte	Summe
Stiftungen (Stand 31.07.2007)	4	105	109
+ Neue Stellen 2008	0	11	11
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	4	116	120
Münchner Stadtentwässerung (Stand 31.07.2007)	89	850	934
+ Neue Stellen 2008	2	35	37
+/- Umwandlungen	-7	+7	0
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	84	892	976
Münchner Kammerspiele (Stand 31.07.2007)	14	338	352
+ Neue Stellen 2008	2	91	93
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	16	429	445
Landwirtschaftliche Betriebe (Stand 31.07.2007)	1	36	37
+ Neue Stellen 2008	0	0	0
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	1	36	37
Markthallen München (Stand 31.07.2007)	51	58	109
+ Neue Stellen 2008	7	7	14
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	58	65	123
Abfallwirtschaftsbetrieb (Stand 31.07.2007)	108	1295	1.403
+ Neue Stellen 2008	13	75	88
Gesamtzahl im Stellenplan 2008	121	1370	1.491

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Stellen der Eigenbetriebe in besonderen Abschnitten im Stellenplan des Trägers nachzuweisen. Deshalb sind die o.g. Daten nachrichtlich aufgeführt. Informationen über die vorgesehene Verwendung neuer Stellen können in den jeweiligen Werkausschüssen eingeholt werden.

Der reguläre Abgabetermin konnte nicht eingehalten werden, weil noch Abstimmungen erforderlich waren.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferats, Herrn Stadtrat Amlong und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Fincan, wurde ein Abdruck dieses Beschlusses zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

Der Stellenplan zum Haushalt 2008 in der vorliegenden Fassung wird zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
Ehrenamtl. Stadtrat/-rätin

Dr. Böhle
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z. K.

V. Wv. im Personal- und Organisationsreferat P 2.02